



**Stadtschüler\*innenrat  
Wiesbaden**

Schillerplatz 1-2  
65185 Wiesbaden  
Raum S206

Telefon: 0176 85088533

Wiesbaden, den  
12.03.2017

**Positionspapier zu den Amok-Warnanlagen an vier Wiesbadener Schulen**

Der Stadtschüler\*innenrat Wiesbaden fordert das Städtische Schulamt Wiesbaden dazu auf, die Amok-Warnanlagen in den Wiesbadener Schulen Leibnizschule, Diltheyschule, Oranienschule und Elly-Heuss-Schule erst in Betrieb zu nehmen, wenn eine Dienstverordnung bezüglich dieser Anlagen gilt. Bevor diese Anlagen in den Klassenräumen mithören können, muss geklärt sein, wer wann auf die Anlagen Zugriff hat.

In diesen Prozess sollte der Stadtschüler\*innenrat Wiesbaden als Interessensvertretung aller Wiesbadener Schülerinnen und Schüler eingebunden werden. Deshalb sollte Schuldezernentin Rose-Lore Scholz dafür Sorge tragen, dass vor Inbetriebnahme der Amok-Warnanlagen ein Gesprächsprozess mit einvernehmlicher Einigung steht, an dem Städtisches Schulamt, Staatliches Schulamt, Gesamtpersonalrat und Stadtschüler\*innenrat Wiesbaden beteiligt sind. Schwerpunkt muss hier sein, zu klären, wie der Datenschutz gewährleistet werden kann und an Lehrer und Schüler zu kommunizieren, wozu die Anlagen genutzt werden können und in welchen Situationen sie eingesetzt werden sollen.

In Gesprächen mit den betroffenen Personalräten hat sich gezeigt, dass an dieser Stelle die Meinung der Schülerschaft und der Lehrerschaft dicht beieinander liegt. Deshalb unterstützt der Stadtschüler\*innenrat Wiesbaden den Gesamtpersonalrat bei seinem Vorgehen zum Abschluss einer Dienstverordnung bezüglich der Amok-Warnanlagen ausdrücklich.

Der Stadtschüler\*innenrat Wiesbaden hofft auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit allen Beteiligten in dieser Angelegenheit.